

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Oberösterreichische Landestracht.

Die Tracht war einst der Ausdruck der Standeszugehörigkeit. Gerade im sonst so überlieferungsfreundlichen 19. Jahrhundert hat sie sich im Alpenland als gemeinsamer Ausdruck aller Bevölkerungskreise für die Bodenständigkeit und Heimatzugehörigkeit entwickelt, im Gegensatz zur heimatlosen Mode. Es ist in den letzten Jahren die Freude an der in diesem Geist getragenen Tracht erfreulich in breiten Kreisen lebendig geworden und verdient alle Pflege und Förderung. Es herrscht aber große Unklarheit darüber, was als echte Heimattracht anzuerkennen ist. Als Grundsatz gilt, daß eine Tracht nur dann für unser Land den Anspruch der Echtheit und Lebensfähigkeit erheben kann, wenn sie in Oberösterreich bodenständig getragen wurde, dabei aber unserem heutigen Kleidungsbedürfnis so entspricht, daß sie nicht als bloß historisch empfunden wird. Die Forderung erfüllt die vom Alpenland bis in das Hügelland, die Ebene und die Großstadt vorgebrungene Lodenstracht. Ihre oberösterreichische Eigenart und die Anknüpfungsfähigkeit für die Gegenwart zeigt sich am klarsten in der Männertracht, wie sie von Kaiser Franz Josef, der dabei am Hergekommenen und Bodenständigen zäh festhielt, in Bad Ischl getragen wurde. Da auch die Tracht, wie alle Volksüberlieferung, nichts Starres hat, sondern sich entwickelt, konnte die geschichtlich begründete und noch lebendige Ischler Tracht der Gegenwart und dem allgemeineren Landesbedürfnis angepaßt werden.

Als männliche Festtracht, die als Zeichen der Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit getragen werden soll, wird für Oberösterreich die folgende Tracht anerkannt:

### 1. Rock.

Rock aus mittelgrauem Loden, österreichisches Erzeugnis. Er ist gerade so lang, daß er beim Sitzen nicht miterfaßt wird. Mitten im Rücken eine eingelegte Falte, die satteltief abgesteppt ist (liegender Achter oder ähnliches, immer in der Rockfarbe, nie Gemse oder dergleichen als Abschluß), keine Rückenspange.

Der grüne niedere Stehkragen ist grün abgesteppt (Eichenlaub), er ist bis zum ebenfalls grünen Aufschlag (Revers) in der Fassonlinie vorgezogen. Auf dem nicht abgesteppten Aufschlag befindet sich ein kleiner und darüber im Winkel zwischen Aufschlag und Kragen ein großer Kronenkноп.